InvestmentPR-Service

Kundenzeitungsbeitrag

Schützen Sie Ihr Vermögen vor Inflation

Lange war Inflation kein Thema, doch jetzt ist sie wieder da – angeheizt durch den Krieg in der Ukraine und die darauffolgende Energiekrise. An zeitgemäßen Sparformen wie etwa Investmentfonds führt daher kein Weg mehr vorbei.

Einkaufen, tanken, heizen – all dies wurde in den letzten Monaten drastisch teurer. Doch nicht nur im Geldbeutel ist dies zu spüren. Auch als Sparer sind Sie dann betroffen, wenn der Zins Ihrer Geldanlage niedriger ist als die Inflationsrate. Dann verliert Ihr Erspartes real an Wert. Und dies ist leider häufig der Fall.

Denn viele Menschen lassen ihr Geld in großen Teilen ungenutzt, zum Beispiel als Bargeld oder auf Bankkonten, liegen. Per Ende Juni 2022 betrug dieser Anteil am Geldvermögen der deutschen Haushalte nach Angaben der Bundesbank rund 3,1 Billionen Euro. Das sind fast 41 Prozent des zuletzt sogar gesunkenen gesamten Geldvermögens von knapp 7,5 Billionen Euro.

Es gibt Anlagealternativen

Doch wer heute ertragreich anlegen möchte, muss gewohnte Denkweisen aufgeben, auch wenn die Notenbanken ihre Geldpolitik straffen und die Zinsen anheben. Nehmen Sie die höheren Inflationsraten zum Anlass, über Alternativen für Ihre Geldanlagen nachzudenken.

Denn es gibt sie. Investmentfonds können geeignete Lösungen sein, die Ihnen mittel- bis langfristig eine attraktive Entwicklung Ihres Vermögens ermöglichen, denn sie legen die Gelder an den Kapitalmärkten an – etwa in Aktien und/oder in anderen Vermögensgegenständen, wie Immobilien und Rohstoffen.

Lassen Sie uns Ihr Geld neu denken. Wir beraten Sie gerne, wie Sie Ihre Geldanlagen vor realen Verlusten schützen können. Sehen Sie sich dazu auch den Film „Inflation einfach erklärt“ auf MUSTERBANK.de an.

Union Investment

Was bedeutet Inflation?

Bei Inflation steigen die allgemeinen Preise für Produkte und Dienstleistungen über einen längeren Zeitraum. Lebensmittel, Heizöl und Fernseher werden also ebenso teurer wie der Besuch beim Friseur, im Restaurant oder im Fitness-Studio.

Bei Inflation spricht man auch von „Geldentwertung“ oder „Teuerung“. Warum? Kostet etwa ein Liter Benzin in vier Wochen mehr als heute, bedeutet das anders ausgedrückt: Für einen Euro erhält man in vier Wochen weniger Benzin als heute. Die Kaufkraft des Geldes sinkt also.

Natürlich können die Preise auch einmal anhaltend sinken. Waren und Dienstleistungen werden also günstiger. Dann spricht man von Deflation.

Wo liegen die Ursachen von Inflation?

Läuft zum Beispiel die Konjunktur gut, wächst die Nachfrage nach Rohstoffen und anderen Gütern unter Umständen so schnell, dass die Anbieter ihre Produktion nicht rechtzeitig ausweiten können. Infolgedessen steigen die Preise und damit auch die Kosten für die Produktion von nachgelagerten Waren. Auch die plötzliche Verknappung des Angebots, zum Beispiel von Rohstoffen oder Vorprodukten, kann ein solcher Auslöser sein. Aktuell sind die gestiegenen Preise für Energie eine der Hauptursachen für die Teuerung.

Ein weiterer Grund für Inflation wären steigende Löhne. Die Menschen haben mehr Geld zum Ausgeben, Nachfrage und Preise steigen. Daraus kann eine sogenannte „Lohn-Preis-Spirale“ entstehen, bei der sich Löhne und Preise immer weiter hochschaukeln.

Was ist die „Inflationsrate“?

Die Inflationsrate gibt an, wie stark der Geldwert gesunken ist beziehungsweise die Preise gestiegen sind. In Deutschland ermittelt dies das Statistische Bundesamt (Destatis): „Der Verbraucherpreisindex misst monatlich die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte in Deutschland für Konsumzwecke kaufen. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat beziehungsweise zum Vorjahr wird als Teuerungsrate oder als Inflationsrate bezeichnet[1].“

Dazu verwendet Destatis einen „Warenkorb“, der 650 Güterarten umfasst und sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekauften Waren und Dienstleistungen repräsentieren soll.

Lässt sich die Inflation steuern?

Stabile Preise zu gewährleisten ist Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Notenbank strebt für die 19 Länder, die den Euro als Währung haben, eine jährliche Teuerungsrate von zwei Prozent an. Dabei ist sie zumindest zeitweise bereit, ein moderates Über- oder Unterschreiten dieser Marke zu akzeptieren.

Das wichtigste Instrument der EZB, um die Preise stabil zu halten, ist der Leitzins. Steigen die Zinsen, wird Sparen im Vergleich zum Konsum attraktiver, die Nachfrage geht zurück, die Preise sinken. Gleichzeitig verteuern sich Kredite, was zur Folge hat, dass auch über diesen Weg weniger Geld zur Verfügung steht.

Inwiefern betrifft Inflation auch Sparer?

Inflation tut weh – nicht nur beim Einkaufen (siehe „Was bedeutet Inflation“), sondern etwa auch auf dem Bankkonto. Warum das?

Ist die Inflationsrate höher als die für das angelegte Geld erzielten Zinsen, sinkt der reale Wert des Geldvermögens. Langfristig kann sich dies stark auswirken und negative Folgen für den Lebensstandard haben.

Wie können sich Sparer absichern?

Jeder, der Geld zur Seite legt, sollte also die Inflation berücksichtigen und sein Depot entsprechend ausrichten. Interessant kann es daher sein, Teile des Ersparten in renditestärkere Anlageformen wie Investmentfonds, zum Beispiel mit Aktien, zu investieren.

[1] Quelle: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html

---

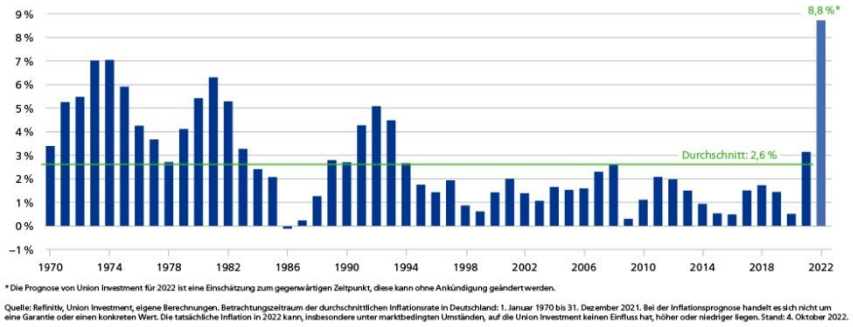
Aktuelles zur Inflation

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – lag im September 2022 bei +10,0 Prozent. Die Inflationsrate hat sich damit nach +7,9 Prozent im August 2022 sprunghaft erhöht und erreichte so einen neuen Höchststand im vereinigten Deutschland. Hauptursachen für die hohe Inflation seien nach wie vor enorme Preiserhöhungen bei den Energieprodukten – und derzeit zunehmend auch Preisanstiege bei vielen anderen Gütern, besonders bei den Nahrungsmitteln. Zudem habe das Auslaufen von 9-Euro-Ticket und Tankrabatt den Preisauftrieb im September 2022 verstärkt, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am 13. Oktober 2022 mit.

Wie schätzt Union Investment die Inflationsentwicklung ein?

Die Inflation ist vor allem wegen der hohen Energiepreise weiterhin hoch und wird auch nur langsam sinken. Für den Euroraum erwartet Union Investment eine Inflationsrate von 8,5 Prozent im Jahr 2022 und 6,4 Prozent im Jahr 2023. Deutschland liegt mit erwarteten 8,8 Prozent in diesem Jahr sogar noch etwas höher, dürfte aber 2023 auf das Niveau des Euroraums von 6,4 Prozent einschwenken, so die Einschätzung der Experten. Die USA befinden sich in der Energiekrise in einer besseren Ausgangslage und so dürfte dort die Inflation von 8,1 Prozent in 2022 auf 4,1 Prozent in 2023 deutlicher zurückgehen als in Deutschland und im Euroraum.

Entwicklung der Inflation in Deutschland



* Die Prognose von Union Investment für 2022 ist eine Einschätzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt, diese kann ohne Ankündigung geändert werden.

Quelle: Refinitiv, Union Investment, eigene Berechnungen. Betrachtungszeitraum der durchschnittlichen Inflationsrate in Deutschland: 1. Januar 1970 bis 31. Dezember 2021. Bei der Inflationsprognose handelt es sich nicht um eine Garantie oder einen konkreten Wert. Die tatsächliche Inflation in 2022 kann, insbesondere unter marktbedingten Umständen, auf die Union Investment keinen Einfluss hat, höher oder niedriger liegen. Stand: 4. Oktober 2022.

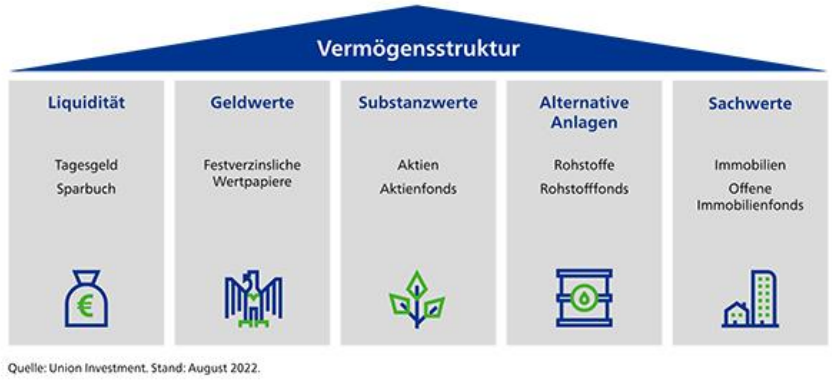
Die Inflationsraten im Jahresvergleich zeigen insbesondere in Krisenzeiten, wie etwa zuletzt in der Finanzkrise 2008 oder während des Golfkriegs 1990, einen hohen Stand. Die Inflationsrate erreichte mit 10 Prozent im September 2022 einen neuen Höchststand im vereinigten Deutschland. Doch im Jahresdurchschnitt über die vergangenen 50 Jahre liegt die Inflation in Deutschland bei knapp 2,6 Prozent.

Eine gute Struktur kann eine stabile Basis schaffen

Eine gut durchdachte Vermögensstruktur ist mit der Statik eines Hauses vergleichbar und basiert auf mehreren Säulen. Eine der wichtigsten Entscheidungen bei der Geldanlage ist die Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageformen. So können unter der Berücksichtigung aktueller Entwicklungen Chancen am Kapitalmarkt gezielt genutzt und Risiken verteilt werden. Die Ausgestaltung einer zeitgemäßen Vermögensstruktur hängt natürlich zudem von Ihren individuellen Zielen und Wünschen im Hinblick auf Sicherheit, Ertrag und Verfügbarkeit ab.

Eine sinnvolle und zukunftssichere Geldanlage setzt sowohl auf sicherheits- als auch auf chancenorientierte Bestandteile. Passende Investmentfonds können die Chancen der Kapitalmärkte rund um den Globus nutzen. Wobei Sie gleichzeitig das Risiko marktbedingter Kurs- und Ertragsschwankungen sowie ein Bonitätsrisiko einzelner Emittenten oder Vertragspartner mit in Betracht ziehen sollten.

Eine breite Streuung Ihres Geldes sorgt für Stabilität



Quelle: Union Investment. Stand: August 2022.

Mit einer stabilen Anlagestrategie für Ihr Geld setzen Sie auf unterschiedliche Anlageformen und teilen Ihre Geldanlagen gut auf.

Servicehinweise

Stand aller Informationen in diesem Dokument, wenn nicht anders benannt:	20. Oktober 2022
Dokument-Kennzeichen:	2022_Kundenzeitung_2203K_Inflation
Kontaktmöglichkeiten:	Union Investment Service Bank AG Weißfrauenstraße 7 60311 Frankfurt am Main Telefon 069 58998-5000 www.union-investment.de
Abdruckerfolge senden an:	Union Investment Privatfonds GmbH Christine Köhler Weißfrauenstraße 7 60311 Frankfurt am Main Telefax 069 2567-62348 oder pr-service@union-investment.de

Rechtliche Hinweise:

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin finden Sie ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen zu Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil der Fonds. Diese Dokumente sowie die Anlagebedingungen und die Jahres- und Halbjahresberichte bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Sie sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich über die MUSTERBANK oder auf www.union-investment.de/downloads. Weitere Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte der Fonds finden Sie auf www.union-investment.de/nachhaltige-fonds. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache und weitere Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf https://www.union-investment.de/beschwerde. Union Investment Privatfonds GmbH kann jederzeit beschließen, Vorkehrungen, die sie gegebenenfalls für den Vertrieb von Anteilen eines Fonds und/oder Anteilklassen eines Fonds in einem anderen Mitgliedstaat als ihrem Herkunftsmitgliedstaat getroffen hat, wieder aufzuheben.

Die Inhalte dieses Marketingmaterials stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen erhalten möchten, informieren Sie die MUSTERBANK als Absender dieser Informationen gerne schriftlich. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: TAG MONAT JAHR, soweit nicht anders angegeben. Ihre Kontaktmöglichkeiten: MUSTERBANK MIT VOLLSTÄNDIGER ADRESSE.